

Seminarix – Freie Software für Bildung und Ausbildung

Kundige wundern sich eigentlich wenig, weshalb sich so wenig Lehrerinnen und Lehrer den Chancen und Risiken eines freien Betriebssystems stellen wollen.

Gründe sind vielfältig und haben nicht alle nur mit Linux selbst zu tun. Sieht man sich die proprietäre Konkurrenz an, erklärt sich so manches.

Auf der anderen Seite gibt es auch erkennbare Gründe auf der Seite von Linux, die zu großen linuxfreien Rechnerzonen unter Lehrerinnen und Lehrern führen.

Diese Gründe gilt es zu benennen und wenn möglich auch Wege aus der selbst eingerichteten Ecke zu suchen und zu finden.

Das Projekt "Seminarix - based on sidux" versucht diesen Spagat zwischen dem Anspruch, den Lehrerinnen und Lehrern einfach nur einen funktionierenden Rechner mit gut arbeitenden Anwendungen zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig einen sinnvoll strukturierten Desktop zur Verfügung zu haben. Die Unübersichtlichkeit des KDE-Baumes stellt Neulinge mit dem freien Betriebssystem vor immense (und vor allem wenig motivierende) Anstrengungen.

Mag man auch in den Communities den Grad der Verbeugung vor Wünschen von Nutzern diskutieren wollen, ohne wirkliche und vor allem hohe "Usability" braucht es ein überdeutliches Mehr an Überzeugung, unbedingt ein freies Betriebssystem und freie Anwendungen nutzen zu wollen. Mangelnde Usability kann nicht gegen Überzeugung aufgerechnet werden. Lehrerinnen und Lehrer sind in aller Regel mit anderen Aufgaben über die Maßen beschäftigt.

Seminarix baut auf Überlegungen auf, die sich genau dieses zur Aufgabe machen: Hohe Usability, schnelle Information über Anwendungen und eine Reihe freier Projekte (unter der CCL).

Mit "Eduversum", dem Herzstück von Seminarix wird jeder Nutzer schnell über Anwendungen informiert, wird von dort auf die zugehörige Projektseite verwiesen, findet Anwendungsbeispiele und kann die Anwendung auch von dort starten. Fehlende können (Netzanbindung vorausgesetzt) schnell und unaufwändig nachinstalliert werden.

Die Zusammenstellung der Anwendungen ist auf den Schul- und Ausbildungsalltag hin ausgerichtet.

Dies verhindert überdies den Aufbau sozialer Barrieren: Jede und jeder kann sich professionelle Anwendungen leisten und sie lizenzkostenfrei nutzen.

"Nur wer Alternativen hat, kann sich entscheiden". Dies gilt für alle demokratisch legitimierte Lebenszusammenhänge.

Der Vortrag wird die oben aufgestellten Behauptungen anhand der Vorstellung von Seminarix verdeutlichen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer benötigen Vorwissen nur im Umfang von Einsteigern. Interessierte an einer medienkritischen Ausbildung herzlich willkommen.